

Skiweekend Club10 – 13. bis 15. März 2025

In Arosa hat es uns die letzten Jahre so gut gefallen, dass wir diesem Bergparadies absolut treu geblieben sind und unser jährliches Skiweekend wieder in den Bündler Bergen gebucht haben. Vier Early Birds (Mike, Reto, Büechu und Trix) reisten schon am Donnerstag an, um noch einen extra Skitag zu erhaschen. Leider meinte es das Wetter nicht wirklich gut mit uns und der neblige erste Tag brachte uns schneller ins Après-Ski, als uns lieb war (und das will ja schon was heissen). Die Abfahrt ins Tal nach der Kuh Bar meisterten wir mit Bravour, trotzdem fehlte uns natürlich die Gesangseinlage von Purple Rain (schade Geri). Die vereisten und verschneiten Strassen forderten dann doch ein Skischuh-Opfer, «Eagle has fallen at Brüggli-Bridge». Bei einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Grischuna liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Der Freitag begann ohne Stress, da das trübe Wetter kaum zu Optimismus anregte. Die Gruppe Early Birds wartete also geduldig auf das Fish-Taxi, und um die Mittagszeit machten wir uns zu zwölft auf den Weg zu Fuss in die Tschuggen-Hütte. Nach einem gemütlichen Mittagessen «wärmten» wir uns beim Après-Ski zusammen auf – wie es sich für den Club10 gehört. Später gesellten sich auch die letzten vier Club10-ler zu uns in die Kuh Bar. Und da waren wir dann, das gesamte 16-köpfige Club10-Team, das den Abend mit

einem Bier-Tower nach dem anderen beging. Es wurde getanzt, getrunken und gesungen. Auch der eine oder andere Schnupf durfte nicht fehlen. Zu Fuss ging's dann zurück ins Tal und alle waren pünktlich zum Pasta-Plausch im Hotelrestaurant.



Der Samstagmorgen begrüßte uns überraschend mit Sonne, das Wetter zeigte sich plötzlich von seiner besten Seite. Acht Skifahrer machten sich auf, um das herrliche Wetter in vollen Zügen auf den Pisten zu genießen. Und nein, wir waren nicht schon um 10.30 Uhr im Apéro – wir flitzten noch eifrig über die Pisten.



Doch irgendwann lockte uns der Durst in die Carmenna-Hütte. Praktisch zeitgleich trafen die sieben Club10-Fussgänger ein und über die ganze Terrasse hallte unser übertrieben fröhliches «Halloooo». Wir stärkten uns mit Zwätschge-Lutz, Chäs-Chüechli und einem Munggapfupf. Zum Glück hatte

Reto seine Mütze vergessen, denn Kunz hatte ihm freundlicherweise eine wunderschöne, pinkfarbige Chappe besorgt.



Ein paar letzte Abfahrten später trafen wir die Fussgänger wieder in der Kuh Bar. Der Star des Abends war Peter Wackel, der seine vier Lieder während 45 Minuten mit solcher Hingabe performte, dass wir sie bis zum Schluss alle auswendig mitsingen konnten. Besonders legendär war Reto, der seinen allerersten Schnupf überhaupt erlebte.



Das Abendessen am Samstag war ebenfalls ein Highlight: Ein kurzer Fussmarsch, dann wurden wir am Rande der Skipiste von einem Schneetöf mit Anhänger abgeholt. Das Gefährt hatte neun Plätze und in zwei Fahrten wurden wir ins Restaurant Alpenblick gefahren. In der gemütlichen Gaduffstube wurden wir mit ausgezeichnetem Service und ein paar Köstlichkeiten vom A-roser Superkoch Beat Caduff verwöhnt. Zugegeben, die winzigen Kartoffeln

sorgten für allgemeine Heiterkeit und rote Köpfe, aber die Riesencremeschnitte zum Dessert liess wirklich niemanden hungrig nach Hause gehen.



Der Rücktransport mit dem Schneetöfz verlief nicht mehr ganz so koordiniert. Zum Glück machten sich Mäsu und Astrid zu Fuss auf den Rückweg, während sich der Rest der Crew auf die neun verfügbaren Plätze quetschte. Ein Gaudi sondergleichen! Der Fahrer preschte rücksichtslos über die Piste, und wir wurden ordentlich durchgeschüttelt. Die Leute, die sich auf doppelt besetzte Sitze quetschten, fanden die Fahrt alles andere als entspannend, aber dafür war's extrem lustig.

Nach einem gemütlichen, gemeinsamen Frühstück machen wir uns am Sonntag auf den Heimweg. Es schneite in grossen Flocken und die Piste lockte niemanden mehr. Was für ein Tolles, lustiges, erholsames, anstrengendes und unvergessliches Vereinswochenende. Wir Club10-ler sind einfach eine fantastische Gruppe - mit euch fahre ich jederzeit wieder Schneetöfz.

Trix